

Überarbeitet am 16.12.2015  
Datum der letzten Fassung --

Version 1  
DE

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktbezeichnung**                      **Equi-Pak**

**Synonyme**                                      Urethanelastomer

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Empfohlene Verwendung**                      Hufbeschlagfüller.  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird**                      Es liegen keine Informationen vor.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Vettec, Inc.  
Zonnebaan 14  
3542 EC Utrecht  
The Netherlands  
+31 (0)30 - 24 11 823  
info@vettec.net

### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin  
+49 30 19 240

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung (1272/2008/EG)

Akute inhalative Toxizität - dämpfe	Kategorie 3 - H331
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - H315
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2 - H319
Sensibilisierung der Atemwege	Kategorie 1 - H334
Hautsensibilisierung	Kategorie 1 - H317
Karzinogenität	Kategorie 2 - H351
Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition	Kategorie 3 - H335

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Code finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2 Kennzeichnungselemente



**Signalwort**  
Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
 H331 - Giftig bei Einatmen  
 H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen  
 H335 - Kann die Atemwege reizen  
 H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

**Sicherheitshinweise**

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen  
 P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden  
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen  
 P302 + P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen  
 P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen  
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen  
 P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

**Enthält**

Methylene bis(4-cyclohexylisocyanate)  
 Isocyanates; adduct of Methylendiphenyl diisocyanate and 1,1-methylenebis (isocyanatobenzene) homopolymer

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2 Gemische**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (1272/2008/EG)	REACH-Registrierungsnummer
Dicyclohexylmethan-4,4'-diisocyanat	225-863-2	5124-30-1	5-15	Acute Tox. 2 H330 Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319 Skin Sens. 1 H317 Resp. Sens. 1 H334 STOT SE 3 H335	Keine Daten verfügbar
Isocyanates; adduct of Methylendiphenyl diisocyanate and 1,1-methylenebis (isocyanatobenzene) homopolymer	*)	-	<10	Acute Tox. 4 H332 Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319 Skin Sens. 1 H317 Resp. Sens. 1 H334 STOT SE 3 H335 Carc. 2 H351 STOT RE 2 H373	Keine Daten verfügbar
1,1',1'',1'''-ethylenedinitrilotetra-propan-2-ol	203-041-4	102-60-3	1 - 5	Eye Irrit. 2 H319	Keine Daten verfügbar
Butane-1,4-diol	203-786-5	110-63-4	1 - 5	Acute Tox. 4 H302 STOT SE 3 H336	Keine Daten verfügbar
Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat	280-060-4	82919-37-7	<0.5	Skin Sens. 1 H317 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 1 H410	Keine Daten verfügbar
bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate	255-437-1	41556-26-7	<0.5	Skin Sens. 1 H317 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 1 H410	Keine Daten verfügbar

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Code finden Sie in Abschnitt 16.

\*) Addukt von: Methylendiphenyldiisocyanat (EG: 247-714-0, CAS: 26447-40-5) und 1,1-Methylen-bis-(isocyanatobenzol)-Homopolymer (CAS: 39310-05-9).

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Empfehlung</b>	Keine Gefährdungen, die spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen erfordern. BEI Exposition oder Betroffenheit: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
<b>Hautkontakt</b>	Mit Wasser und Seife abwaschen. Ärztliche Hilfe anfordern.
<b>Verschlucken</b>	Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. Ärztliche Hilfe anfordern.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft gehen. Ärztliche Hilfe anfordern.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Wichtigste Symptome</b>	Giftig bei Einatmen: Dyspnoe (Atemstörungen). Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann allergische Hautreaktion verursachen Juckreiz. Kann Reizungen der Haut und der Augen verursachen: Rötung, Juckreiz.
----------------------------	--

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Hinweise an den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung.
-----------------------------	----------------------------

## ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Das Produkt selbst brennt nicht. Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keine bekannt.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Spezielle Gefahren</b>	Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen: Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NO <sub>x</sub> ). Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
---------------------------	---

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung</b>	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
---	--

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht betroffenes Personal fern halten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Eintritt in die Wasserwege, Kanalisation, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Aufwischen und zur Entsorgung in geeignete Behälter überführen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Im Originalbehälter lagern. Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Expositionsszenario** Nicht verfügbar.

**Sonstige Angaben** Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Dicyclohexylmethan-4,4'-diisocyanat		TWA: 0.02 mg/m <sup>3</sup>		VLA-ED: 0.005 ppm VLA-ED: 0.055 mg/m <sup>3</sup> VLA-ED	
Butane-1,4-diol					TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> STEL: 800 mg/m <sup>3</sup>

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Dänemark	Polen
Dicyclohexylmethan-4,4'-diisocyanat		TWA: 0.005 ppm	Skin Ceiling: 0.01 ppm Ceiling: 0.11 mg/m <sup>3</sup> Ceiling MAC: 0.01 ppm MAC; 0.11 mg/m <sup>3</sup> MAC	TWA: 0.005 ppm TWA: 0.054 mg/m <sup>3</sup>	

#### Legende:

\* Hautbestimmung

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

Es liegen keine Informationen vor.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Für: Arbeitnehmer.**  
**Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)**

Chemische Bezeichnung	Long-term exposure - Systemic effects - Inhalation	Long-term exposure - Systemic effects - Dermal	Akute / Kurzzeit Exposition - Systemische Wirkungen - Einatmen	Akute / Kurzzeit Exposition - Systemische Wirkungen - Haut
1,1',1'',1'''-ethylenedinitrilote trapropan-2-ol	29.4 mg/m <sup>3</sup>	4.2 mg/kg bw/d		
Butane-1,4-diol	136 mg/m <sup>3</sup>	19 mg/kg bw/d	958 mg/m <sup>3</sup>	

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Chemische Bezeichnung	Süßwasser	Meerwasser	Zeitweilige Freisetzung	Kläranlage	Süßwassersediment	Meerwassersediment	Boden	Oral
1,1',1'',1'''-ethylenedinitrilote trapropan-2-ol	0.085 mg/L	0.0085 mg/L	1.51 mg/L	70 mg/L	0.193 mg/kg dw	0.0193 mg/kg dw	0.0183 mg/kg dw	
Butane-1,4-diol	0.813 mg/L	0.0813 mg/L	8.13 mg/L	1554 mg/L	3.61 mg/kg dw	0.361 mg/kg dw	0.244 mg/kg dw	

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augenschutz Handschutz

Es ist keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.  
 Schutzhandschuhe: Naturkautschuk, Latexhandschuhe, Polychloropren (CR), Butyl-Kautschuk, Polyvinylchlorid. Dicke der Handschuhe: 0.5 mm. Durchbruchzeit: 8 Stunden.

##### Haut- und Körperschutz Atemschutz

Langarmige Kleidung.  
 Es ist keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

#### Hygienemaßnahmen

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand @20°C</b>	Flüssigkeit
<b>Aussehen</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Farbe</b>	Klar
<b>Geruch</b>	Aromatisch
<b>pH-Wert</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Schmelz-/Gefrierpunkt</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	>204 °C
<b>Flammpunkt</b>	199 °C
<b>Verdampfungsrate</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Flammpunkt (Feststoff, Gas)</b>	Nicht anwendbar
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Obere</b>	9.5%
<b>Untere</b>	0.09%
<b>Dampfdruck</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Dampfdichte</b>	>1 (Luft = 1)
<b>Relative Dichte</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Löslichkeit</b>	
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Viskosität, dynamisch</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Es liegen keine Informationen vor

### 9.2 Sonstige Angaben

<b>Aushärtezeit</b>	25 Sekunden
---------------------	-------------

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Unter normalen Bedingungen stabil.

### 10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

**Verschlucken**  
**Hautkontakt**  
**Einatmen**

Keine Auswirkungen bekannt.  
Keine Auswirkungen bekannt.  
Giftig bei Einatmen.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
oxirane, methyl-, polymer with oxirane, ether with 1,2,3-propanetriol	10 g/kg ( Rat )	5 g/kg ( Rabbit )	
Dicyclohexylmethan-4,4'-diisocyanat	1065 mg/kg ( Rat )	10000 mg/kg ( Rabbit )	295 ppm ( Rat ) 4 h
Polypropylene glycol	2 g/kg ( Rat )		
Isocyanates; adduct of Methylenediphenyl diisocyanate and 1,1-methylenebis (isocyanatobenzene) homopolymer		6200 mg/kg ( Rabbit )	0.369 mg/L ( Rat ) 4 h
1,1',1'',1'''-ethylenedinitrilotetrapropan-2-ol	2890 mg/kg ( Rat )	>2000 mg/kg	
Butane-1,4-diol	1350 mg/kg ( Rat ) 1525 mg/kg ( Rat )	>2000 mg/kg ( Rat )	5.1 mg/L ( Rat ) 4 h
bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate	2615 mg/kg ( Rat )		

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

Component	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Schwere Augenschädigung/-reizung
1,1',1'',1'''-ethylenedinitrilotetrapropan-2-ol 102-60-3 ( 1 - 5 )	OECD 404, In vivo, Kaninchen Ergebnis: Nicht reizend	OECD 405, In vivo, Kaninchen Ergebnis: Reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktion verursachen.

**Keimzellmutagenität** Nicht als Verursacher von genetischen Erbschäden bekannt.

**Karzinogenität** Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**Reproduktionstoxizität** Geburtsdefekte oder negative Effekte auf einen sich entwickelnden Fötus sind nicht bekannt. Adverse Effekte auf reproduktive Funktionen und Organe sind nicht bekannt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Keine Auswirkungen bekannt.

**Aspirationsgefahr** Keine Auswirkungen bekannt.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Dieses Produkt ist nicht bekannt als umweltgefährlich.

Chemische Bezeichnung	Giftig für Algen	Giftig für Fische	Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Dicyclohexylmethan-4,4'-diisocyanat		LC50: 1.2 mg/L Brachydanio rerio 96 h static LC50: 1.2-2.76 mg/L Brachydanio rerio 96 h		
Isocyanates; adduct of Methylendiphenyl diisocyanate and 1,1-methylenebis(isocyanatobenzene) homopolymer	EC50: 3230 mg/L Skeletonema costatum 96 h			EC50: >1000 mg/L Daphnia magna 24 h
Butane-1,4-diol	EC50: 500 mg/L 72h Desmodesmus subspicatus EC50: 500 mg/L 72h Desmodesmus subspicatus EC50: >1000 mg/L 72h Pseudokirchnerella subcapitata, OECD 201	LC50: 1240 mg/L Cyprinus carpio 96h semi-static LC50: >10000 mg/L Leuciscus idus 96h static		EC50: 813 mg/L 48h Daphnia magna EC50: >500 mg/L 48h Daphnia magna
bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate		LC50: 0.97 mg/L Lepomis macrochirus 96 h static		EC50: 20 mg/L Daphnia magna 24 h

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Chemische Bezeichnung	Log P <sub>ow</sub>	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Butane-1,4-diol	-0.88	
bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate	0.37	

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### **Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten**

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.

#### **Kontaminierte Verpackung**

Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.



## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gemäß: ADR, RID, ADN, IMDG, IATA/ICAO.

### 14.1 UN-Nummer

Nicht reguliert.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht reguliert.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht reguliert.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht reguliert.

### 14.5 Umweltgefahren

Nicht zutreffend.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Verwendungsbeschränkungen**      Keine.

**Sonstige Vorschriften**              Keine.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

**Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
 H330 - Lebensgefahr bei Einatmen  
 H331 - Giftig bei Einatmen  
 H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
 H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen  
 H335 - Kann die Atemwege reizen  
 H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
 H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen  
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
 H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen  
 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

---

<b>Hinweis zur Überarbeitung</b>	Verzeichnis der Änderungen, die an der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes vorgenommen wurden: Einstufung, Zusammensetzung, Erste-Hilfe-Massnahmen, Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level), Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration), Toxikologische Angaben, Ökotoxizität, Entfernen 1999/45/EC und 67/548/EEC.
<b>Schulungshinweise</b>	Arbeitnehmer müssen im bestimmungsgemäßen Umgang mit diesem Produkt geschult werden.
<b>Abkürzungen und Akronyme</b>	EK: Europäischen Kommission REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) DNEL: Derived No Effect Level (Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau) PNEC: Predicted No Effect Concentration (vorhergesagte unwirksame Konzentration) STOT: Specific Target Organ Toxicity (Zielorgan-Toxizität) PBT: Persistent, Bioakkumulierbar, Toxisch vPvB: very Persistent and very Bioaccumulating (sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar) ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route RID: Regulations for the International Transport of Dangerous Goods by Rail ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par voies de Navigation intérieures IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code ICAO: International Civil Aviation Organization
<b>SDB-nr</b>	VT00013

**Haftungsausschluss**

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert

Ende des Sicherheitsdatenblatts